

DIAKONISCHES ZENTRUM für Kinder und Familien

Krippe • Spielstube • Kindergarten •
Kinderhort • Sozial- und Familienberatung



23. Infobrief – Dezember 2025



Was Kinder brauchen...



Liebe Leserin, lieber Leser,

zur Zeit fordert unser Land viel von Kindern und Jugendlichen: für die Rente, für unsere Sicherheit oder zum Schutz vor Infektionen. Warum reden wir so wenig darüber, was Kinder brauchen, um sich heimisch fühlen und gut heranwachsen zu können? Dieser für das Diakonische Zentrum so zentralen Frage ist die Infobrief-Redaktion nachgegangen.

Pfr. i.R. Herbert Kufner fragt Eltern und Mitarbeitende des DZ, was Kinder brauchen. Lesen Sie aufregende Antworten. Auch der Vorstand beschäftigt sich regelmäßig damit. Kinder in der Krippe brauchen bis vor kurzem eine neue Wickellandschaft. Wir

stellen Neuanschaffungen vor. In der Kinderküche im Hort wird nun Essen zubereitet. Wie schön, dass Kinder entdecken können, was schmeckt und in ihnen steckt. Das brauchen sie!

Was brauchen die Kinder von den Mitarbeitenden – auch in religiöser Hinsicht? Um diese Frage ging es bei der internen Fortbildung »... und hätte die Liebe nicht« im März. Anfang Juni konnten Vereinsmitglieder und Sponsoren beim Tag der offenen Tür erfahren, was Kinder und ihre Familien im Diakonischen Zentrum erleben. Das war seit der Pandemie zum ersten Mal wieder möglich. Es war schön und soll auch 2026 wieder stattfinden.

Was Kinder können und wie Sie sind, erleben Sie beim Adventssingen: »Advent, wie wir sind – gemeinsam, bunt und echt« Kommen Sie am 4. Dezember um 16.30 Uhr in die Martin-Luther-Kirche und tauchen mit Tanz, Musik und Geschichten ein in die Zeit des Advent!

Einen gesegneten Start in die großartige Welt von Weihnachten wünscht,

Ihr Pfarrer Dr. Gunther Barth

Unser »weihnachtliches Thema«: Was Kinder brauchen

Angestoßen von der Weihnachtsgeschichte, dem Kind im Stall in der Krippe, haben wir eine kleine Befragung durchgeführt.

Jesus war ein Kind wie unsere Kinder. Gott will, – davon sind wir überzeugt –, dass wir gemeinsam im Gespräch bleiben, was Kinder vor allem brauchen.

Ich habe unterschiedliche Menschen-Kinder gebeten, einen Satz zu ergänzen:

»Kinder brauchen...

So haben Pädagoginnen im DZ geantwortet:

... *Zeit.*«

... *liebvolle Konsequenz.*«

... *Zuneigung.*«

... *ein Herz und eine positive Einstellung.*«

... *Bindung.*«

Eltern sagten:

... *aufmerksame Liebe.*«

... *Unterstützung, Lob, Umarmung.*«

Eine Mutter, jetzt Oma:

... *Langeweile.*«

Und was meinen Sie?

Kind (9 Jahre)

... *Familie.*«

Kind (7 Jahre)

... *Schlaf.*«



Herbert Küfner

Hortprojekt Kinderküche

Im Frühjahr 2025 weihten wir unsere neue Kinderküche ein. Die Kinder erzählen uns mehr darüber:

»Im Hort konnten wir Kinder bisher nicht selber backen und kochen – das fanden wir sehr schade. Oft haben wir uns gewünscht, Plätzchen zu backen oder einmal selbst ein Mittagessen zu kochen.

Dann haben wir uns in unserer Kinderkonferenz sehr eine eigene Kinderküche gewünscht. Die Erzieher und Erzieherinnen haben mit uns besprochen, wie man sich so einen großen Wunsch erfüllen kann. Wir wollten diese Küche: Wir haben Frau Haag gefragt, ob sie uns helfen kann und sie hat »ja« gesagt.

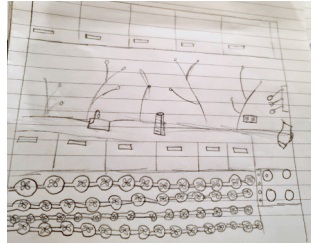
Weil die Küche sehr teuer ist, haben wir auch versucht, Geld zu verdienen: Wir haben Kerzen gemacht, auch Weihnachtsbäume und viel gebastelt und einen großen Verkauf beim Adventssingen 2024 gemacht. Das Tollste ist, dass viele Menschen unsere Sachen gekauft haben und dem Hort Geld für diesen Plan gespendet haben.

Dann wurde von Frau Haag alles geplant und bestellt und als die Küchenmöbel kamen, hat unser Hausmeister die Kinderküche aufgebaut. Der kann das gut.

Das war eine Überraschung, als wir sie endlich sehen konnten! Dann haben wir alle schön eine Einweihung gefeiert. Unsere Küche ist wunderschön: Sie ist dunkelblau und hat Muster an der Wand und am Boden. Da gibt es viele Sachen zum Kochen, z.B. Salz, Mehl, Pfeffer, Besteck und Teller für das gemeinsame Essen. Da kann man eine Spülmaschine anmachen, backen und kochen. Wir haben schon Möhren-Äpfel-Salat, Müsliriegel, Pesto mit Nudeln, Kuchen, Muffins und Apfelkühle als Mittagessen gebacken und gekocht.«

Das Projekt Kinderküche ist ein schönes Beispiel, wie von Kindern angestoßen und im Zusammenwirken von Kindern, ihren Erziehern, dem Verein und nicht zuletzt den großzügigen Spenden aus einem Kinderwunsch Wirklichkeit wurde.

Die Kinder und das Team des Kinderhorts



Wir gratulieren

Natalie Bender und Selina Brückling sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Studiums »Sozialpädagogik und Management«.

»Nachmittag der Offenen Tür«

Am 05. Juni um 15:00 Uhr öffnete das DZ seine Türen für Mitglieder, Freunde und Interessierte. Bei sommerlichem Wetter gab es einen kleinen Imbiss im Hof mit Begrüßungsworten unseres 1. Vorsitzenden Pfr. Dr. Gunther Barth. Danach führten Natalie Bender, Svetlana Borgmann und Janina Sassen in unterhaltsamer und kompetenter Weise durch Krippe, Kindergarten und Hort. Selbst langjährige Mitglieder waren überrascht von Infrastruktur und pädagogischen Konzepten im DZ.

Fazit: Danke an alle Beteiligten – unbedingt wiederholen!



Fortbildungstag am 28. 3. 25

Einmal im Jahr gibt es im DZ einen gemeinsamen Fortbildungstag für alle Mitarbeitenden. Eine bunte Schar – Junge und Ältere, Neueinsteiger und Altgediente – und einige Vorstandsmitglieder kamen zusammen, um ins Gespräch zu kommen und miteinander zu lernen. Wichtige Botschaft zu Beginn: Man darf auch Fehler machen, nur: Wie geht man mit dem Ärger darüber und den Konflikten um? Gemeinsam fand man Antworten, pantomimisch dargestellt.

Nächstes Thema: Warum heißt das DZ Diakonisches Zentrum? Pfrin. Ulla Knauer aus der Johannesgemeinde erklärte in kurzen Gedanken den Zusammenhang von Kirche und Diakonie: Christlicher Glaube und Tat gehören zusammen. Alle hörten berührt das »Hohelied der Liebe« (1. Korinther 13). »Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht ...« Was das im Alltag und Beruf bedeutet und im Leben von uns – darüber fand ein intensiver Austausch statt.

Seit kurzem gibt es zur Arbeit mit den Kindern die »Neunkirchner Kinderbibel« mit Illustrationen von Kees de Kort. Pfrin. Knauer stellte sie vor und erprobte sie gleich im großen Stuhlkreis am Beispiel der »Stillung des Sturmes«. So können nicht nur Kinder diese Geschichte mit allen Sinnen erleben.

Ein kleines Highlight war noch der Heiße Stuhl mit Pfr. Barth, »Was ich schon immer einen Pfarrer fragen wollte«.

Durch die Auszeit vom Kita-Alltag waren alle gestärkt und bereichert. So viel Offenheit und Aufgeschlossenheit – toll!

Friedegard Brohm-Gedeon



Zwei Benefiz-Abende

Ein wunderschöner Abend für die Seele am 24. 10. 2025 – Aber nicht »nur« für die Seele, es wurde ein richtiger Ohreschmaus, den die Band »Dr. Leyks Blues« ihren Fans schenkte! Die Kirche war gefüllt, an Applaus wurde nicht gespart. Auch die Getränke erfreuten die Zuhörer. Und weil es ein **Benefizkonzert** zugunsten der Kinder im DZ war, wurde reichlich gespendet.

Wer diesen schönen Abend verpasste, hatte am 7. 11. 2025 beim **Weinleseabend** eine neue Chance. Es war ein launiger Abend mit Musik, Geschichten, geselligem Beisammensein und viel Weingenuss. Pierre David erfreute mit seinem Spiel auf Cello und Mundharmonika. Elke Wein begeisterte mit amüsanten Geschichten. Die Weinliebhaber/innen kamen mit zwei Frankenweinen und einem Silvaner aus der Hohenlohe voll auf ihre Kosten. Ein Abend mit viel Atmosphäre und Schwung!

Der Reinerlös beider Veranstaltungen war für die Krippe bestimmt, für eine funktionale und kindgerechte Wickelanlage in der Roten Gruppe. Sie kostet ca. 4000 € und ist schon zu einem guten Teil finanziert...

Ein herzliches Dankeschön an die Musiker von Dr. Leyks Blues, an die Akteure am Weinleseabend, an die eifrigen Organisatoren vom Verein und für alle Spenden!

Evi Vogt-Sittl und Friedegard Brohm-Gedeon

**Herzlichen Dank für
alles Engagement!**



Impressum

Infobrief »Diakonisches Zentrum – Für Kinder und Familien« | Nr. 23, Dezember 2025

ViSdP: Pfarrer Dr. Gunther Barth

Redaktionsteam: Evi Vogt-Sittl, Herbert Küfner, Horst Gutknecht, Friedegard Brohm-Gedeon

Layout: Anna Paulini

Diakonisches Zentrum Erlangen-Büchenbach e.V.

Frauenauracher Str. 1a
91056 Erlangen

Web: www.dz-erlangen.de

Mail: geschaeftsstelle@diakonisches-zentrum-er.de

Tel.: (09 131) 90 54 -24

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE72 7635 0000 0004 0018 92

BIC: BYLADEM1ERH